

Niederschrift BMB/001/2021

über die öffentliche Sitzung des Beirates Menschen mit Behinderung der
Stadt Rheine
am 07.06.2021

Die heutige Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Mitglieder:

Herr Andreas Greiwe	Mitglied
Frau Ellen Knoop	Mitglied
Herr Winfried Preuschoff	Mitglied
Frau Linda Rezmer	Mitglied
Frau Anke Riemasch	Mitglied
Frau Marlies Scheinert	Mitglied
Herr Dirk Winter	Mitglied

Vertreter:

Frau Stefanie Bicker	
Herr Tobias Frönd	
Frau Beate Hoogenberg	
Frau Nina Jansen	
Herr Christopher Lüking	
Herr Werner Montag	
Herr Michael Stitz	
Frau Maria Thünemann	stellv. Mitglied

Verwaltung:

Dr. Peter Lüttmann	Bürgermeister
Annette Wiggers	Jugendamtsleitung
Dr. Gertrud Hovestadt	Vorsitzende Sozialaus- schuss
Frau Yvonne Deluweit	

Entschuldigt fehlen:

Claus Meier (digital anwesend)

Frau Hovestadt, Vorsitzende des Sozialausschusses eröffnet die heutige, konstituierende Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen der Stadt Rheine.

Andreas Greiwe beantragt die Tagesordnung dahingehend zu ändern, dass die Wahl einer*s Vorsitzende*n vertagt wird. Es sei als neues Mitglied schwer zu wählen, wenn man die zur Wahl stehenden Personen nicht kenne.

Es wurde verdeutlicht, dass die Wahl der*des Vorsitzende*n in der konstituierenden Sitzung gemäß Satzung vorgesehen ist. Zudem benötigt der Beirat, um handlungsfähig zu sein, sowohl einen Vorsitz, als auch sachkundige Einwohner in den Ausschüssen. Dort wurde aufgrund der coronabedingten Verzögerungen der konstituierenden Sitzung schon einiges versäumt. Zudem werde eine Vorstellungsrunde erfolgen, die es ermöglicht, zumindest die wichtigsten Informationen der zur Wahl stehenden Personen zu erhalten.

Nach kurzer Diskussion wird die Tagesordnung in diesem Punkt nicht geändert.

Weiterhin wird von Ellen Knoop beantragt, die Punkte „Runder Tisch Wohnen“ und „Aktionsplan Inklusion“ in die Tagesordnung aufzunehmen.

Eine Änderung der Tagesordnung ist nicht nötig, die Punkte werden unter Punkt 8, Verschiedenes, aufgenommen.

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung

Frau Hovestadt und der Bürgermeister, Dr. Peter Lüttmann begrüßen die anwesenden Mitglieder und Stellvertreter des Beirates für Menschen mit Behinderungen.

Frau Hovestadt, als Vorsitzende des Sozialausschusses, leitet die konstituierende Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung.

Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde.

2. Allgemeine Aussprache über Aufgaben und Ziele des Beirates für Menschen mit Behinderung

Claus Meier, der bisherige Vorsitzende des Beirates für Menschen mit Behinderungen, begrüßt die Anwesenden und erläutert die Arbeit des Beirates. Claus Meier ist dabei nicht persönlich anwesend, sondern online zugeschaltet.

3. Einführung und Verpflichtung der Beiratsmitglieder und Stellvertreter*innen

Frau Hovestadt verpflichtet die neuen Mitglieder und Stellvertreter des neuen Beirates für Menschen mit Behinderungen.

Die Anwesenden stehen zur Verpflichtung auf und sprechen gemeinsam die Verpflichtungsformel.

4. Wahl der*des Vorsitzenden und der*des Stellvertreters*in

Für die Wahl des 1. Vorsitzenden werden Claus Meier und Dirk Winter vorgeschlagen. Dirk Winter lehnt eine Kandidatur ab, womit Claus Meier als einziger Kandidat verbleibt.

Von Claus Meier liegen schriftliche Erklärungen zur Kandidatur (Vorsitz, Sozialausschuss, Bauausschuss) und zur Annahme der Wahl vor.

Für den stellvertretenden Vorsitz werden Dirk Winter, Ellen Knoop und Andreas Greiwe vorgeschlagen. Ellen Knoop und Andreas Greiwe lehnen die Kandidatur ab, so dass Dirk Winter als einziger Kandidat verbleibt.

Beschluss: Claus Meier wird vom Beirat für Menschen mit Behinderungen zum 1. Vorsitzenden des Beirates gewählt.

Dirk Winter wird vom Beirat für Menschen mit Behinderungen zum stellvertretenden Vorsitzenden des Beirates gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Wahl des Vorsitzenden: einstimmig
Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden: 7 dafür, 1 Enthaltung

5. Benennung einer*s Schriftführers*in und einer*s Stellvertreters*in

Dirk Winter, als neu gewählter stellvertretender Vorsitzender des Beirates übernimmt die Leitung der Sitzung. Der neue Vorsitzende, Claus Meier, ist online zugeschaltet und unterstützt ihn dabei.

Nina Jansen und Linda Rezmer stellen sich als einzige Kandidatinnen der Wahl zur Schriftführerin, bzw. stellvertretenden Schriftführerin.

Beschluss: Nina Jansen wird vom Beirat für Menschen mit Behinderungen als Schriftführerin gewählt, Linda Rezmer als stellvertretende Schriftführerin.

Abstimmungsergebnis:

Schriftführerin: einstimmig
Stellvertretende Schriftführerin: einstimmig

6. Benennung von sachkundigen Einwohnern*innen für die Ausschüsse und sonstige Gremien

Sozialausschuss:

Es stellen sich als Sachkundiger Einwohner Claus Meier und als Stellvertreterin Ellen Knoop als jeweils einzige Kandidaten zur Verfügung.

Bauausschuss:

Es stellen sich als Sachkundiger Einwohner Claus Meier und als Stellvertreter Winfried Preuschoff als jeweils einzige Kandidaten zur Verfügung.

Schulausschuss:

Interesse als Sachkundige*r Einwohner*in zeigen Beate Hoogenberg, Linda Rezmer und Dirk Winter, wobei Dirk Winter mit Mehrheit gewählt wird.

Beate Hoogenberg verzichtet auf die Position als Stellvertreterin, so dass Linda Rezmer hier als einzige Kandidatin verbleibt.

Kulturausschuss:

Interesse als Sachkundige*r Einwohner*in zeigen Michael Stitz, Winfried Preuschoff, und Anke Riemasch, wobei Michael Stitz mit Mehrheit gewählt wird.

Als Stellvertreterin bleiben Anke Riemasch und Winfried Preuschoff, Anke Riemasch erhält die Mehrheit.

Sportausschuss:

Interesse als sachkundige Einwohnerinnen zeigen Linda Rezmer , Nina Jansen und Beate Hoogenberg, wobei Nina Jansen mit Mehrheit gewählt wird.

Als Stellvertreterin bleiben Linda Rezmer und Beate Hoggenberg. Beate Hoogenberg erhält die Mehrheit.

StUK:

Interesse als Sachkundiger Einwohner zeigen Andreas Greiwe, Winfried Preuschoff, und Tobias Frönd, wobei Andreas Greiwe einstimmig gewählt wird. Winfried Preuschoff und Tobias Frönd verbleiben als potenzielle Stellvertreter, Tobias Frönd erhält die Mehrheit.

Inklusionsbeirat des Kreises Steinfurt:

Zur Wahl stehen jeweils ausschließlich Dirk Winter als 1. Entsandter und Stefanie Bicker als Stellvertreterin.

Es steht zur Diskussion, warum niemand mehr in den Jugendhilfeausschuss entsendet wird. Bisher war Nina Wobbe für den Beirat im Jugendhilfeausschuss vertreten. Sie nahm dort jedoch als Entsandte des Stadtjugendringes und nicht als Entsandte des Beirates teil.

Die Teilnahme von beratenden Mitgliedern am Jugendhilfeausschuss ist im Landesrecht im Ersten Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (AG KJHG) geregelt. Eine Teilnahme des Beirates ist dort nicht vorgesehen.

Der Beirat hat jedoch die Möglichkeit, als Zuschauer an den öffentlichen Sitzungen (ohne Rede-recht) teilzunehmen.

Dem Beirat steht es offen, die Teilnahme am Jugendhilfeausschuss als Sachkundiger Einwohner (mit Rederecht) zu beantragen.

Beschluss:

Folgende Personen werden vom Beirat für Menschen mit Behinderungen als Sachkundige Einwohner für die Ausschüsse der Stadt Rheine und den Inklusionsbeirat des Kreises Steinfurt gewählt:

Vorsitz	
1. Vorsitzender	Claus Meier
Stellvertretender Vorsitzender	Dirk Winter
Schriftführung	
Schriftführerin	Nina Jansen
Stellvertretende Schriftführerin	Linda Rezmer
Sachkundige Einwohner	
Sozialausschuss	
Sachkundiger Einwohner	Claus Meier
Vertreterin	Ellen Knoop
Bau-/ Mobilitätsausschuss	
Sachkundiger Einwohner	Claus Meier
Stellvertreter	Winfried Preuschoff
Schulausschuss	
Sachkundiger Einwohner	Dirk Winter
Stellvertreterin	Linda Rezmer
Kulturausschuss	
Sachkundiger Einwohner	Michael Stitz
Stellvertreterin	Anke Riemasch
Sportausschuss	
Sachkundige Einwohnerin	Nina Jansen
Stellvertreterin	Beate Hoggenberg
StUK	
Sachkundiger Einwohner	Andreas Greiwe
Stellvertreter	Tobias Frönd

- Anfrage von Leben und Wohnen zur Erstellung eines Flyers zum Thema „Wohnen für Menschen mit Behinderung“
- Soll der im Mai ausgefallene Aktionstag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung im September nachgeholt werden? Ggfs. Bildung einer Arbeitsgruppe

Ellen Knoop benennt weitere Themen die der dringenden Bearbeitung benötigen:

- Aktionsplan Inklusion
 - Der begonnene Aktionsplan Inklusion wurde von der Verwaltung seit 2018 nicht weiter verfolgt.
 - Frau Hovestadt berichtet, dass dieses auch schon im Sozialausschuss thematisiert wurde und beschlossen wurde, dass die Verwaltung halbjährlich berichten soll.
- Runder Tisch Wohnen

Der für Januar terminierte Runde Tisch Wohnen wurde coronabedingt abgesagt. Ein neuer Termin ist dringend erforderlich. Es ist bekannt, dass es in Rheine einen deutlichen Mangel an Wohnplätzen für Menschen mit Behinderung gibt. In diesem Zusammenhang regt Ellen Knoop außerdem an, zu einer der nächsten Sitzungen Vertreter der Wohneinrichtungen einzuladen, die von ihrem Wohnangebot berichten und Auskünfte zur Warteliste erteilen. Da eine Einladung zum 21.06.21 zu kurzfristig wäre, soll das direkt nach der Sommerpause erfolgen.

Ende der Sitzung: 19:00 Uhr

Dirk Winter
Stellvertretender Ausschussvorsitzender

Yvonne Deluweit
Schriftführer(in)

Nächste Sitzungen:

Montag, 21.06.21, 17:00 Uhr

Montag, 13.09.21, 17:00 Uhr

Montag, 29.11.21, 17:00 Uhr